

20. Mai 2011 um 19h
Pfarreizentrum St.Katharina, Grosser Saal
Wehntalerstrasse 451, Zürich

Liederabend

Meret Burkhard, Gesang
Elina Kaikova ,Klavier

Eintritt frei, Kollekte zur Gunsten der Künstlerinnen

Programm:

Francis Poulenc 1899-1963

Fiancailles pour rire - Six mélodies sur des poèmes de Louise De Vilmorin

1. *La dame d'André*
2. *Dans l'herbe*
3. *Il vole*
4. *Mon cadavre est doux comme un gant*
5. *Violon*
6. *Fleurs*

Alban Berg 1885 - 1935

Sieben frühe Lieder

1. *Nacht - Text Carl Hauptmann*
2. *Schilflied - Text Nikolaus Lenau*
3. *Die Nachtigall- Text Theodor Storm*
4. *Traumgekrönt - Text Rainer Maria Rilke*
5. *Im Zimmer - Text Johannes Schlaf*
6. *Liebesode - Text Otto Erich Hartleben*
7. *Sommertage -Text Paul Hohenberg*

Manuel de Falla 1876-1946

Siete Canciones populares Españolas

1. *El paño Moruno*
2. *Seguidilla Murciana*
3. *Asturiana*
4. *Jota*
5. *Nana*
6. *Cancion*
7. *Polo*

Meret Burkhard, Gesang



Meret Burkhard studierte Gesang bei Jane Thorner-Mengedoht an der Hochschule für Musik und Theater Zürich, wo sie das 2003 Lehrdiplom und 2004 das Konzertreife-diplom machte. Ergänzende Studien für Barockmusik bei Evelyn Tubb an der Scola Cantorum in Basel. Meisterkurse bei Marget Honig und William Christie. Stimmliche Weiterbildung zurzeit bei David Thorner.

Im Juni 2010 hat Meret Burkhard die Ausbildung zur Kantorin (Chorleitung mit Schwerpunkt Kirchenmusik) an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen.

Parallel zum Musikstudium hat Meret Burkhard die Ausbildung zur Feldenkraislehrerin gemacht, was ihren Umgang mit dem Gesang und ihre Chorarbeit stark beeinflusst.

Meret Burkhard's Interesse gilt allem, was klingt, und sie erfreut sich vor allem auch daran, gemeinsam mit anderen und für andere zu Musizieren.

Elina Kaikova, Klavier



Die russische Pianistin wurde 1983 in Moskau geboren. Im Alter von sieben Jahren trat sie der Spezialmusikschule für hochbegabte Kinder des Tschaikowsky Konservatorium Moskau bei. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss 2001 trat sie der Solistenklasse von Prof. Homero Francesch an der Hochschule der Künste in Zürich bei. 2004 erlangte sie das Konzertdiplom mit Auszeichnung und schloss 2006 mit dem Solistendiplom ab. Im Sommer 2008 schloss Sie an der Musikakademie Basel in der Klasse von Filippo Gamba noch das Lehrdiplom ab.

Anlässlich des 3. Int. Göttinger Chopin Wettbewerb (1995) machte Elina Kaikova erstmals in Deutschland von sich aufmerksam. Seither gibt sie regelmässig Konzerte in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz (Tonhalle Zürich, Helferei Zürich, Kultur&Kongresshaus Aarau, Stadthaus Winterthur, Stadthaus Zürich uvm.)

Sie erhielt Auszeichnungen am 1. Internationalen Musikwettbewerb „In memoriam Dimitrij Schostakowitsch“ in Hannover, den 1. Preis beim Yamaha Wettbewerb 2005, den 1. Preis beim Duttweiler-Hug Duo-Wettbewerb und den 2. Preis beim „Geraldine Whittacker“ Wettbewerb für Trio Instrumental (Trio „E.M.I“). In den Jahren 2006 und 2007 gewann sie jeweils den Förderpreis von Migros Kulturprozent (Ernst Göhner-Stiftung). Ausserdem erhielt sie 2008 den Anerkennungspreis der Dienemann-Stiftung. Weitere wertvolle musikalische Impulse erhielt Elina Kaikova in Meisterkursen bei Homero Francesch, Rudolf Buchbinder und Johannes Degen.